

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	22.04.15

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0525/15) am 25.02.2015

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Buntrock , Herr Johannes Huhn , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Frau Sanda Grätz , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Streuf ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Uwe Lorani ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel , Herr Prof. Dr. Lutz Werner Hesse , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Michaela Fasler-Busch , Frau Monika Heigermoser , Herr Norbert Knutzen , Herr Dr. Arne Lawrenz , Frau Frauke Medri , Frau Nicole Schey , Frau Renate Schlomski ,

Als Gast von den Wuppertaler Bühnen: Frau Hofer

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

2 Berichte der Verwaltung

2.1 Vorstellung des Jahresprogramms Historisches Zentrum - Frau Fasler-Busch

Frau Fasler-Busch stellt kurz das Jahresprogramm des Historischen Zentrums vor. Das Programm wurde bereits den Kulturausschussmitgliedern per Mail zugeschickt.

2.2 Kulturbüroprojekte - Frau Heigermoser

Frau Heigermoser informiert kurz über folgende Kulturprojekte in Wuppertal:

Die Jüdischen Kulturtage, ein NRW weites Projekt mit Beginn letzten Sonntag in der Tonhalle in Düsseldorf hat heute seinen Auftakt in Wuppertal in der Citykirche Barmen. Wuppertal ist mit dreißig Veranstaltungen beteiligt und zum dritten Mal Kooperationspartner.

Das Programm liegt im Sitzungszimmer aus.

Tanz NRW, ebenfalls ein NRW weites Projekt, findet mit zwei Veranstaltungen am 27. und 28.4. in Wuppertal im Theater am Engelsgarten statt.

Kunst trifft Rat und Tat findet jeden Montag in Unterbarmen im Cafe Rat und Tat mit immer wechselnden Künstlern zu Gast statt.

Frau Schulz informiert an dieser Stelle kurz über den Stand der Stellenausschreibungen Generalmusikdirektor/in (GMD) und Opernintendant/in. Es gingen ca. 150 Bewerbungen für die Stelle des/der GMD und ca. 50 Bewerbungen für die Stelle der Opernintendantin ein. Die Sichtung aller Bewerbungen ist abgeschlossen. Der nächste Schritt sind Einladungen zu persönlichen Gesprächen. Probedirigate finden zur Zeit statt.

3 Vorstellung des Projektes Fuhlrott Campus (Neugestaltung ehem. Zoogaststätten und Zooeingang) - Herr Lawrenz

Herr Dr. Lawrenz stellt mit einer Beamerpräsentation eine Konzeptstudie zum Kompetenz- und Bildungszentrum Carl Fuhlrott in den Historischen Zoosälen vor. Diese Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf die Frage von Frau Röder, ob zusätzliches Personal zur Betreibung dieses Zentrums nötig ist, antwortet Herr Dr. Lawrenz, dass das Personalbudget knapp bemessen ist und man grundsätzlich mit dem jetzt vorhandenen Personal auskommen muss. Zusätzlich geschaffene Stellen müssen finanzierbar sein. Die im Konzept erwähnten Kosten beziehen sich ausschließlich auf das was direkt im Gebäude passiert inkl. davor und dahinter (Campus). Die Finanzierung soll ohne städtische Mittel erfolgen. Spenden, Sponsoren und Fördermittel müssen akquiriert werden.

Das Gebäudemanagement stellt 5 Mio. Euro in einem Zeitraum von 4 Jahren ausschließlich für die „normale“ Gebäudesanierung zur Verfügung. Alle Besonderheiten, wie Stuckrestaurationen etc. werden aus diesen Mitteln nicht finanziert.

Herr Dr. Lawrenz informiert den Ausschuss über weitere Investitionsplanungen, als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung. Dazu gehörten die Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes durch Wasserspielgeräte, die Anlage des neuen Milu-Gatters im Waldrevier, die Umwandlung des Africanum in einen Streichelzoo bis zur Realisierung des Projektes „Bergischer Bauernhof“ und die Beseitigung von Volieren zur Erweiterung des Schneeleopardengeheges. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Herr Nocke macht ergänzende Ausführungen zur pädagogischen Konzeption und der Funktion als außerschulischen Lernort, sowie als Kompetenz- und Netzwerknotenpunkt für die außerschulische naturwissenschaftliche Bildung in Wuppertal.

Darüberhinaus informiert er, dass mit der Kämmerei eine Zielvereinbarung geschlossen wurde, die Besucherzahl in einem Fünfjahreszeitraum auf 800.000 per a. zu steigern

4 Grundsatzbeschluss Pina Bausch Zentrum Vorlage: VO/1092/15

Herr Sander merkt an, dass

1. die Vorlage zwei Tage vor Sitzung freigegeben wurde.
Entgegen des Beschlusses des Kulturausschusses, dass Vorlagen spätestens 10 Tage vor Sitzung vorliegen müssen, ansonsten nicht beraten werden, wird er der Vorlage zustimmen.
2. es in der Vorlage keinen Hinweis darüber gibt, ob Sprechtheater in diesem Gebäude vorgesehen ist.
3. in der Begründung der Vorlage beim Punkt Planungsannahmen von Veränderungen der Bausubstanz die Rede ist und nach seines Wissens, das Gebäude unter Denkmalschutz steht.
4. im Beschlussvorschlag bei 2. Leistungsphasen erwähnt werden und diese in der Begründung nicht mehr auftauchen.

Dazu erfolgen folgende Antworten von Herrn Nocke und Frau Nickl:

Es wird kein Sprechtheater im Pina Bausch Zentrum geben. Es soll etwas völlig neues entstehen auf der Basis des vorgestellten Konzeptes, ein Pina Bausch Zentrum und nicht eine Renovierung eines Schauspielhauses.

Ja, das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Es handelt sich bei dieser Drucksache um einen Grundsatzbeschluss, um anschließend in die konkreten Planungen einsteigen zu können. Es handelt sich nicht um einen Durchführungsbeschluss. Der folgt dann später auf der Grundlage der konkreten Planungen.

Leistungsphase 1 und 2 sind lediglich Fachbegriffe für Leistungsberechnungen nach HOAI z.B.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 25.02.2015:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bestätigt seinen Beschluss vom 16.12.2013 zur Einrichtung des Pina Bausch Zentrums im Schauspielhaus in Fortschreibung der Leitlinien der Strategie Wuppertal 2025.
2. Zur weiteren Umsetzung wird die Verwaltung beauftragt,
 - das den Ratsgremien Mitte 2013 vorgelegte Konzept in Abstimmung mit dem Bund, dem Land und der Stiftung zu aktualisieren,
 - die Planung von Umbau und Erweiterung des Schauspielhauses zum Pina Bausch Zentrum vorzunehmen (Raumprogramm und Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung (Leistungsphasen 1 und 2),
 - die Verhandlung mit dem Bund und dem Land weiterzuführen.

Die Ergebnisse sind den Ratsgremien bis zum Jahresende 2015 vorzulegen.

einstimmig

5 Annahme einer Sachspende in Form einer Gebäudebeschilderung des "Grünen Zoo Wuppertal" - Neues Zoologo und Werbeanlage - Vorlage: VO/1166/15

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 25.02.2015:

Der Grüne Zoo Wuppertal darf die Sachspende annehmen.

einstimmig

6 Nutzung des Tiefbunkers Döppersberg: Proberäume für Rockbands Vorlage: VO/1082/15

Herr Nocke informiert, dass dieser Bereich Eigentum der Wirtschaftsförderung ist. Diese plant nach den Sommerferien 2015, einen städtebaulichen Wettbewerb zur Gestaltung von Fassaden, Grünbereichen, Zugang zu dem Bunker im Gesamtbereich Döppersberg auszuschreiben. Der Nutzungsvorschlag aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in diesem Zusammenhang in weitere Überlegungen einbezogen.

7

Verschiedenes

Herr Dr. Köster bedankt sich bei Frau Schlomski für die Festzeitschrift der Bergischen Musikschule. Frau Schlomski lädt alle Mitglieder des Kulturausschusses zum Festkonzert am 10.5. in die Historischen Stadthalle ein.

Frau Schulz drückt noch mal ihr Bedauern aus, dass es der Stadt Wuppertal bis zum heutigen Tag noch immer nicht gelungen ist, eine entsprechende einfache Beschilderung zum Theater am Engelsgarten aufzustellen.

Herr Nocke sagt dazu, es gibt zu diesem Thema in den nächsten 10 Tagen einen Termin auf Einladung des Oberbürgermeisters mit dem zuständigen Dezernenten und weiteren Beteiligten.

Herr Nocke informiert, dass heute der Wirtschaftsminister NRW zu Gast bei Utopiastadt (Mirker Bahnhof) ist.

Herr Dr. Köster macht auf die Vernissage am Freitag, 27.2. in der Galerie Kunstkomplex (Nicole Bardohl) aufmerksam.

Dr. Köster
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführer/in